



## P R E S S E – I N F O R M A T I O N

### Stiftung „Lebendige Stadt“ zeichnet Schwimmbäder aus:

#### **Deggendorf hat bestes kommunales Schwimmbad**

- **Anerkennungen für Erding, Nienburg a.d. Weser und Schorndorf**
- **Auszeichnungsfeier im Bochumer Ruhrstadion**
- **15.000 Euro Preisgeld**

**Hamburg, 18.09.2019** – Die vom Hamburger Unternehmer und Mäzen Alexander Otto gegründete Stiftung „Lebendige Stadt“ und der Deutsche Olympische-Sportbund (DOSB) haben das elypso-Schwimmbad der bayerischen Stadt **Deggendorf** als bestes kommunales Schwimmbad ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich **275 Städte und Kommunen** aus **vier europäischen Ländern** beworben. Preiswürdig waren Schwimmbäder, die maßgeblich zum Erlernen des Schwimmens und Sporttreibens beitragen sowie ökonomisch und ökologisch nachhaltig im Betrieb sind. Gesucht wurden Bäder, die Vorbild- und Nachahmungscharakter für andere Städte und Kommunen haben. Verbunden ist die Auszeichnung mit einem Preisgeld von 15.000 Euro. Anerkennungen gingen an **Erding** (Bayern), **Nienburg a. d. Weser** und **Schorndorf** (Baden-Württemberg).

„Schwimmbäder haben elementare Funktion bei der Vermittlung der Schwimmfähigkeit. Damit sind sie ein wichtiger kommunaler Bezugspunkt für viele Bürger und tragen zur Lebensqualität einer Stadt bei. Viele Kommunen mussten aber aufgrund hoher Betriebskosten bereits Bäder schließen. Mit dem Preis möchten wir auf Badkonzepte aufmerksam machen, die durch ihr vielfältiges Angebot und einen ökonomisch und nachhaltigen Betrieb Vorbild für andere Kommunen sind“, so **Alexander Otto**, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung „Lebendige Stadt“.

„Schwimmbäder sind für Vereine und Schulen in Sportdeutschland für Training und Wettkampf unverzichtbar, außerdem bieten sie der ganzen Bevölkerung die Möglichkeit für Sport und Erholung. Vor allem aber sind sie der Ort, an dem Kinder schwimmen lernen können. Wie wichtig das ist, kann man jeden Sommer sehen – schwimmen können kann Leben retten. Wir beglückwünschen die Preisträger und hoffen, dass sie viele Nachahmer finden“, so DOSB-Präsident **Alfons Hörmann**.

Die Preisverleihung fand am Mittwochabend (17.09.2019) mit rund 400 Gästen im Bochumer Ruhrstadion statt. Zu den Laudatoren zählten Paralympicsiegerin **Kirsten Bruhn**, DOSB-Präsident **Alfons Hörmann** und NRW-Finanzminister **Lutz Lienenkämper**.

**Sieger des Stiftungspreises: elypso Freizeit- und Erlebnisbad in Deggendorf**  
(Preisgeld: 15.000 Euro)

33 Sportvereine und Institutionen aus Deggendorf und Umgebung trainieren regelmäßig im elypso-Bad und unterstreichen damit seine Bedeutung für den Schwimmsport. Ein Höhepunkt ist die jährliche Stadtschwimmmeisterschaft. Eine breite Angebotsvielfalt spricht unterschiedliche Zielgruppen an: Das beinhaltet u.a. das Erlernen des Schwimmens bei Kindern und Aquakurse für Senioren. Besucher können ihre Fähigkeit beim angesagten Meerjungfrauenschwimmen oder ihren Mut und ihre Schnelligkeit bei der Rutschmeisterschaft unter Beweis stellen. Überzeugt hat die Jury neben der großen Nachfrage unter Sportvereinen insbesondere auch der hohe Kostendeckungsgrad des Bads.

**Anerkennung: Hallen- und Freibad Erding** (Preisgeld: 1.000 Euro)

22 Schulen und sechs Vereine nutzen das Erdinger Hallen- und Freibad für Schwimmunterricht, Schwimmtraining und überregionale Wettkämpfe wie beispielsweise die Oberbayerischen Jahrgangsmesterschaften. Das 50-Meter-Becken hat olympische Dimensionen. Gleichzeitig sorgt ein Lehrschwimmbecken für zusätzliche Trainingsmöglichkeiten und die Wassergewöhnung für Nichtschwimmer. Besucher finden ein vielfältiges Angebot zu fairen Preisen – neben Schwimmkursen beispielsweise Aquafitness und Aquajoggen. Zudem bietet das Bad als einziges im gesamten Erdinger Landkreis einen 10-Meter-Sprungturm.

**Anerkennung: Wesavi-Bad in Nienburg an der Weser** (Preisgeld: 1.000 Euro)

Die zentrale Lage macht das Nienburger Schwimmbad „Wesavi“ zum Treffpunkt. Der topografische Weserverlauf lieferte die Raumidee für das Bad. Dem Bau des Bades, das 2014 eröffnet wurde, ging ein umfassender Beteiligungsprozess von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung voraus. Entstanden ist ein sportives Gesundheitsbad, das zugleich als DLRG-Landesstützpunkt dient. Ökologische Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit ziehen sich als roter Faden durch das gesamte Betriebskonzept. Vielfältige Angebote vermitteln niedrigschwellig das Schwimmen und sichere Bewegungen im Wasser. Auch zahlreiche Nienburger Vereine nutzen das Bad intensiv für den Schwimmsport.

**Anerkennung: Oskar-Frech-Seebad Schorndorf** (Preisgeld: 1.000 Euro)

Eine weitere Anerkennung hat die Stiftung „Lebendige Stadt“ dem Oskar-Frech-Seebad der baden-württembergischen Stadt Schorndorf zugesprochen. Ein zentrales Anliegen des kommunalen Bades ist das Vermitteln der Schwimmfähigkeit bei Kindern. In Kooperation mit der Bürgerstiftung Schorndorf bietet das Seebad Grundschulern der dritten Klasse, die noch nicht schwimmen können, einen kostenlosen Schwimmkurs, der mit dem Erwerb des Seepferdchen-Abzeichens abgeschlossen wird. Zudem lobte die Jury das Baywatch-Programm. Interessierte können sich dabei kostenlos zu Rettungsschwimmern ausbilden lassen. Nach bestandener Prüfung bieten die Stadtwerke den Rettungsschwimmern Minijobs. Auf diese Weise unterstützen inzwischen rd. 70 „Baywatchler“ das hauptamtliche Personal.

**Die Preisjury**

<b>Kaspar Kraemer</b>	Kaspar Kraemer Architekten
<b>Gunter Archinger</b>	Geschäftsführer SV Bayer Uerdingen 08 e.V.
<b>Konstanze Beckedorf</b>	Sozial- und Sportdezernentin, Stadt Hannover
<b>Kirsten Bruhn</b>	Ehem. Leistungsschwimmerin
<b>Michael Fahlenbock</b>	Präsident Deutscher Sportlehrerverband
<b>Achim Haag</b>	Präsident Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

<b>Peter Harzheim</b>	Präsident Bundesverband Deutscher Schwimmmeister e.V.
<b>Claudia Heckmann</b>	Geschäftsführerin KölnBäder GmbH
<b>Dr. Heike Kaster-Meurer</b>	Oberbürgermeisterin Bad Kreuznach
<b>Clemens Lücke</b>	Vorstandsvorsitzender Eintracht Hildesheim von 1861 e.V.
<b>Jens-Uwe Münker</b>	Abteilungsleiter Sport, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
<b>Dr. Christian Ochsenbauer</b>	Geschäftsführer Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V.
<b>Christian Siegel</b>	Ressortleiter Sportstätten und Umwelt, DOSB e.V.
<b>Franz Springer</b>	Dezernat Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung Deutscher Städtetag
<b>Frank Wechsel</b>	Geschäftsführer spomedis GmbH

### **Die Stiftung „Lebendige Stadt“**

Die von Unternehmer und Mäzen Alexander Otto im Jahr 2000 gegründete Stiftung „Lebendige Stadt“ verfolgt das Ziel, die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der Städte zu fördern. Das bewegte Fördervolumen von über 32 Mio. Euro umfasst u.a. die Grünstaltung des Essener Krupp-Parks, die künstlerischen Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes und Kölner Rheinufer sowie die Neugestaltungen des Hamburger Jungfernstiegs. Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie unter [www.lebendige-stadt.de](http://www.lebendige-stadt.de).

**Fotos von der Preisverleihung und den Gewinnern finden Sie zur freien Nutzung unter [www.lebendige-stadt.de/news](http://www.lebendige-stadt.de/news).**

#### **Kontakt:**

Stiftung „Lebendige Stadt“  
Rando Aust  
Telefon 0170-4546995  
E-Mail: [info@lebendige-stadt.de](mailto:info@lebendige-stadt.de)  
[www.lebendige-stadt.de](http://www.lebendige-stadt.de)